

Installationsanleitung Elektronikmodule Handmelder (PAM) Installation Instruction Electronic Module Manual Call Point (IFD) (Art.-Nr. / Part No. 8044xx)

798837 Technische Änderungen vorbehalten!
09.2008 Technical changes reserved!
© 2008 Honeywell International Inc.



Novar GmbH a Honeywell Company

Dieselstraße 2, D-41469 Neuss

Internet: www.esser-systems.de

E-Mail: info@esser-systems.de



Bei dem Einsatz des Melders als Handfeuermelder muss zwingend ein rotes Gehäuse und die normenkonforme Symbolik verwendet werden.
Andere Gehäusefarben und Beschriftungen gelten nicht als Handfeuermelder sondern als manuelle Auslösevorrichtung. Verdrahtungsfolge der Analog-Ringleitung beachten X1, Klemmen -UL_{IN} (Eingang) → -UL_{OUT} (Ausgang). Fernmeldekabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldekabel verwenden! Durch den Anschluss der Kabelabschirmung werden die Signalleitungen gegen Störeinflüsse geschützt.



Bei Servicearbeiten an dem Hand(feuer)melder ist eine evtl. vorhandene Alarmweiterleitung, wie zum Beispiel die unbeabsichtigte Auslösung einer Übertragungseinrichtung (ÜE) zu beachten.

Ergänzende und aktuelle Informationen

Die Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung und können durch Produktänderungen, geänderte Normen/Richtlinien ggf. von den hier genannten Informationen abweichen.

Aktualisierte Informationen, Konformitätserklärungen und Instandhaltungsvorgaben siehe www.esser-systems.de.



Handmelder und automatische Brandmelder dürfen gemäß den VdS-Richtlinien nicht auf einer gemeinsamen Meldergruppe betrieben werden (max. 10 Handmelder/ Gruppe).



When the MCP is used as a MCP it must be installed in a red housing with an identification label showing the correct symbol.

When housings with different colours and identification labels are used the unit is classed as a manual activation device and not as a MCP.

Observe the analog loop wiring sequence X1, terminal -UL_{IN} (input) → -UL_{OUT} (output). Use communication cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm with appropriate specification or fire detection cable! The shielding is used to prevent EMI.



The alarm activation and triggering of notifying systems e.g. manned centre link (Master box) must be observed during any Service of the MCP.

Additional and updated Informations

The product specification relate to the date of issue and may differ due to modifications and/or amended Standards and Regulations from the given informations.

For updated informations, declaration of conformity and maintenance specifications refer to www.esser-systems.de.



Pursuant to the VdS guidelines MCPs and automatic fire detectors may not be operated in the same detector zone (max. 10 MCP per detector zone).



Achtung!

Diese Installationsanleitung ist vor der Inbetriebnahme genau durchzulesen. Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der Installationsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

Sicherheitshinweise

- Der Handmelder darf nur an dem Brandmeldesystem 8000 / IQ8Control betrieben werden.
- Der Betrieb des Handmelders ist nur in Innenräumen zulässig.
- Der Handfeuermelder darf NICHT an 230 V AC Netzspannung angeschlossen werden.
- Der Handfeuermelder darf nur im vorgesehenen Temperaturbereich betrieben werden.
- Die Wartung und Reparatur des Handfeuermelders darf nur durch eine Fachkraft erfolgen, die mit den damit verbundenen Gefahren und Vorschriften vertraut ist.
- Die Veränderung oder ein Umbau des Melders ist nicht zulässig.

Allgemein

Das Elektronikmodul (PAM) mit entsprechendem Gehäuse wird als Handmelder zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenmeldung in trockenen, nicht explosionsgefährdeten Betriebsstätten eingesetzt. Der Anschluss erfolgt an die Analog-Ringleitung des Brandmeldesystems 8000 / IQ8Control. Die verschiedenen Ausführungen der Melder sind durch die ersten drei Ziffern ihrer Seriennummer auf dem Barcode-Etikett gekennzeichnet (siehe Tabelle Seite 2).

Bedienung

Auslösung: Glasscheibe einschlagen und Druckknopf bis zum Einrasten tief drücken. Die Auslösung wird durch die Leuchtdiode angezeigt.

Melder-Reset: Die Rückstellung erfolgt durch manuelle Betätigung des Arretierhebels.

Testbetrieb: Gehäusetür mit dem Schlüssel öffnen und den Druckknopf bis zum Einrasten tief drücken.

Anschtaltung für alle Elektronikmodule (Abb. 1)

Die Anschaltung der Melder erfolgt grundsätzlich über die Analog-Ringleitung des Brandmeldesystems 8000 / IQ8Control. Handmelder müssen auf der Analog-Ringleitung in eigenen Meldergruppen zusammengefasst werden.

Elektronikmodul mit Optokoppler, Art.-Nr. 804472 / 804472.10 (Abb. 4)

Über den Optokoppler-Eingang kann ein potentialfreier, externer Alarmkontakt angeschlossen werden (z.B. Schalter). Der Eingang ist nicht überwacht.

Elektronikmodul mit Gruppentrenner, Art.-Nr. 804473.10

Die Gruppentrenner gewährleisten die Funktionstüchtigkeit der Anlage, falls ein Segment der Ringleitung durch Kurzschluss ausfällt. Bei einem Kurzschluss der Ringleitung öffnen die Gruppentrenner vor und hinter dem Kurzschluss und schalten den Teil der Ringleitung zwischen den Gruppentrennern ab. Ein einfacher Drahtbruch beeinträchtigt die Funktionstüchtigkeit der Ringleitung nicht.

Elektronikmodul mit Relais, Art.-Nr. 804475 / 804475.10 (Abb. 2)

Über die Anschlüsse NC/C (Offner), oder NO/C (Schließer) stehen die Kontakte eines Wechslers zur Verfügung. Der Wechsler wird mit dem Auslösen dieses Melders oder der externen D-Linie betätigt. Der Relaisausgang kann in den Kundendaten der Brandmelderzentrale als Steuergruppe programmiert werden.

Elektronikmodul mit 2. Mikroschalter, Art.-Nr. 804474 / 804474.10

Über die Anschlüsse NC/C (Offner), oder NO/C (Schließer) steht ein potentialfreier Kontakt zur Verfügung. Der Kontakt des Mikroschalters wird mit dem Auslösen des Elektronikmoduls betätigt.



Max. Kontaktbelastung 30 V DC / 1 A des Schalters S2 beachten!

Melderparallelanzeige (Abb. 3)

Die Melderparallelanzeige ermöglicht die abgesetzte, optische Anzeige einer Störung, eines Brandalarms oder einer Gefahrenmeldung. Die maximale Leitungslänge zur Melderparallelanzeige darf 100 Meter nicht überschreiten!

Zum Anschluss sind folgende Melderparallelanzeigen zulässig:

Art.-Nr. 781804, 781814 und 801824.

Anschluss einer externen Meldergruppe (Abb. 5 / 6)

An alle Elektronikmodul Typen kann eine externe Meldergruppe (D-Linie) mit maximal zehn Standard-Handmeldern (interner Alarmwiderstand jeweils 1 KOhm) angeschlossen werden (nicht VdS gemäß). Bei einer Auslösung wird die Adresse und der programmierte Zusatztext des Handmelders (PAM) angezeigt, an dem die Standardgruppe angeschlossen ist. Die maximale Leitungslänge der externen D-Linie darf 500 Meter nicht überschreiten! Der letzte Melder der ext. D-Linie ist mit einem 10 KOhm Abschlusswiderstand zu beschalten.

Wird keine ext. D-Linie angeschlossen, so bleibt der werkseitig (ab Leiterplatten-Index D) eingesetzte 10 KOhm Widerstand in Funktion (siehe Abb. 5).

Technische Daten

Betriebsspannung	: 8 V DC bis 42 V DC
Kontaktbelastung	: max. 30 V DC / 1 A
Optokoppler	: 2,4 V DC bis 24 V DC / 0,4 bis 15 mA
Ruhestrom	: ca. 45 µA @ 19 V DC
Alarmstrom	: typ. 9 mA @ 19 V DC
Melderzahl / Gruppe	: 10 Melder pro Gruppe / 127 Melder pro Ring
Alarmanzeige	: LED, rot
Anschlussklemmen	: max. 1,5 mm ²
Umgebungstemperatur	: -20 °C bis +70 °C
Lagertemperatur	: -30 °C bis +75 °C
Schutzart	: IP 43 (mit Alu-Druckgussgehäuse) IP 54 (mit Alu-Druckgussgehäuse und Bausatz Art.-Nr. 704070)
Gewicht ohne Gehäuse	: ca. 100 g
Maße (B x H x T)	: 95 x 95 x 25 (mm)
Spezifikation	: prEN 54-11, Typ B
CE-Zertifikat	: 0786-CPD-20480 / -20481



Warning!

These instructions must be studied carefully before commissioning. Claims under warranty will be invalidated in the event of damage caused by non-compliance with the installation instructions. No liability is accepted for any resulting consequential loss.

Safety information

- The Manual Call Point must only be connected to Fire Alarm System 8000/ IQ8Control.
- The MCP must be installed indoors.
- The detector must NOT be connected to the 230 V AC main supply.
- Do not operate the Call point outside the permitted temperature range.
- Maintenance and repairs may only be performed by properly qualified personnel familiar with the hazards and applicable regulations.
- Do not modify the call point unit in any way. Doing so voids the warranty.

General

The Electronic Module (IFD) with appropriate housing is used for a Manual Call Point with manual release of a fire alarm or a hazard alarm in dry, non hazardous areas. The Detector must be connected to the analog loop of the fire alarm control system 8000 / IQ8Control. The various types of Manual Call Points can be differentiated by the first three digits of the serial number on the bar code label (refer to table, page 2).

Operation

Activation: Break glass and press the button until it engages. The Activation will be confirmed by the red LED.

Reset: To reset the MCP release the locking lever manually.

Test: Use key to open the housing door and press the button until it engages.

Basic wiring of all electronic Module types (Fig.1)

Manual Call Points must be connected to the analog loop of the fire alarm system 8000 / IQ8Control. Manual Call Points must be combined in separate detector zones on the analog loop.

Electronic Module with optocoupler, Part No. 804472.10 (Fig. 4)

It is possible to connect an external floating alarm contact (e.g. switch) to the intelligent Manual Call Point. The input is not monitored.

Electronic Module with isolator, Part No. 804423

The loop isolators ensure that the system operates even if a segment of the analog loop fails due to a short circuit. When a short occurs the isolators before and after the short open, disconnecting the section of the loop between the isolators. A single wire break do not affect the functionality of the analog loop.

Electronic Module with relay, Part No. 804425 (Fig. 2)

The terminals of the relay NC/C (normally closed) and NO/C (normally open) can be used to connect external devices. The relay is activated when the intelligent Manual Call Point or an external call point zone is released. The relay can also be assigned to a control zone via the customer data programming.

Remote LED indicator (Fig. 3)

A remote LED indicator is used for an optical indication of a fault, fire or hazard alarm condition. The maximum cable length for the remote LED indicator must not exceed 100 m!

The following remote LED indicators can be connected:

Part No. 781804, 781814 and 801824.

Connection of an external detector zone (Fig. 5 / 6)

The MCP (IFD) provides the connection of an external detector zone (D-Line) with up to 10 conventional Manual call points and an internal alarm 1 KOhm resistor per MCP (not according to VdS). If activated the address and the programmed additional text of the MCP (IFD), where the external zone is connected to, will be displayed. The maximum length of the cable for the external D-Line must not exceed 500 meters! The last detector of the external zone must be terminated with a 10 KOhm End-of-line resistor.

If no external D-Line is connected the 10 KOhm terminating resistor (factory default from Hardware index D) must be connected directly to the terminals (refer to Fig. 5).

Specifications

Operating voltage	: 8 V DC to 42 V DC
Contact rating	: max. 30 V DC / 1 A
Optocoupler	: 2,4 V DC to 24 V DC / 0,4 to 15 mA
Quiescent current	: ca. 45 µA @ 19 V DC
Alarm current	: typ. 9 mA @ 19 V DC
Number of detectors/zone	: 10 detectors per zone / 127 detectors per analog loop
Alarm indicator	: LED, red
Terminals	: max. 1,5 mm ²
Ambient temperature	: -20 °C to +70 °C
Storage temperature	: -30 °C to +75 °C
Protection rating	: IP 43 (with die cast aluminium housing) IP 54 (with die cast aluminium housing and kit Part No. 704070)
Weight without housing	: approx. 100 g
Dimensions (w x h x d)	: 95 x 95 x 25 (mm)
Specification	: prEN 54-11, type B
CE certificate	: 0786-CPD-20480 / -20481

D

Elektronikmodule	Art.-Nr.	Serien-Nr.
Grundausführung	804471 / 804471.10	450xxxxxx / 451xxxxxx
Optokoppler-Eingang und Melderparallelanzeig	804472 / 804472.10	452xxxxxx
Gruppentrenner	804473.10	453xxxxxx
Relais-Ausgang (für externe Beschaltung)	804475 / 804475.10	454xxxxxx
2. Mikroschalter (für externe Beschaltung)	804474 / 804474.10	455xxxxxx



Weitere Varianten und Zubehör siehe Produktgruppenkatalog Brandmeldetechnik.
Elektronikmodul (80447x.10) und Gehäuse (70480x.10) entsprechen der EN 54-11.

GB

Electronic modules	Part No.	Serial No.
Basic	804421	450xxxxxx / 451xxxxxx
Optocoupler input and remote LED indicator	804472 / 804472.10	452xxxxxx
Isolator	804423	453xxxxxx
Relays contact (for external wiring)	804425	454xxxxxx
---	---	---



Refer to Fire alarm system catalogue for additional options and accessories.
Electronic module (80447x.10) and enclosure (70480x.10) conform to Standard EN 54-11.

Gehäusetypp Alu - Druckguss Farbe rot (ähnlich RAL 3000)

Gehäuse mit Glas, rot, bedruckt "Piktogramm gem. EN 54-11- ESSER"	704801.10
Gehäuse mit Glas, rot, bedruckt "Piktogramm gem. EN 54-11- Feuerwehr"	704801.11
Gehäuse mit Glas, rot, bedruckt "Hausalarm-ESSER"	704804

Gehäusetypp Alu - Druckguss Farbe blau (ähnlich RAL 5009)

Gehäuse mit Glas, blau, bedruckt "Hausalarm-ESSER"	704854
--	--------

Housing typ die-cast aluminium colour red (similar to RAL 3000)

Housing with glass, red, labelled "pictogram according to EN 54-11- ESSER"	704801.10
--	-----------

Housing typ Alu pressure die-casting colour blue (similar to RAL 5009)

Housing with glass, blue, labelled "Fire Alarm-ESSER"	704852
---	--------

Anschaltungen

Wiring

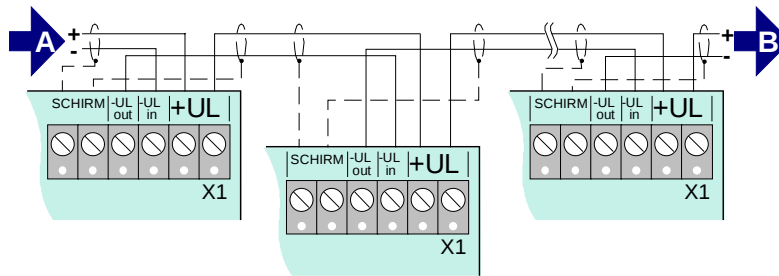


Abb. 1 : Beispiel, Analog-Ringverdrahtung, BM-System 8000 / IQ8Control
Fig. 1 : Example, analog loop wiring, fire alarm system 8000 / IQ8Control

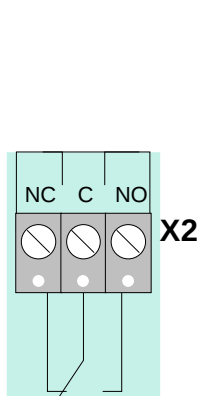


Abb. 2 : Wechsler-Kontakt, potentialfrei
(nur Art.-Nr. 804474 / 804474.10 / 804475 / 804475.10)
Fig. 2 : Change over contact, floating (only Part No. 804425)

Art.-Nr./Part No.
781804, 781814, 801824

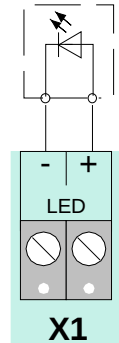


Abb. 3 : Melderparallelanzeig
(nur Art.-Nr. 804472 / 804472.10)
Fig. 3 : Remote LED indicator (only Part No. 804425)

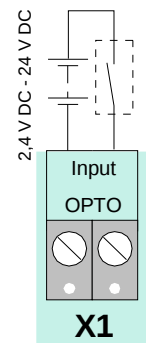


Abb. 4 : Optokoppler-Eingang
Fig. 4 : Optocoupler input

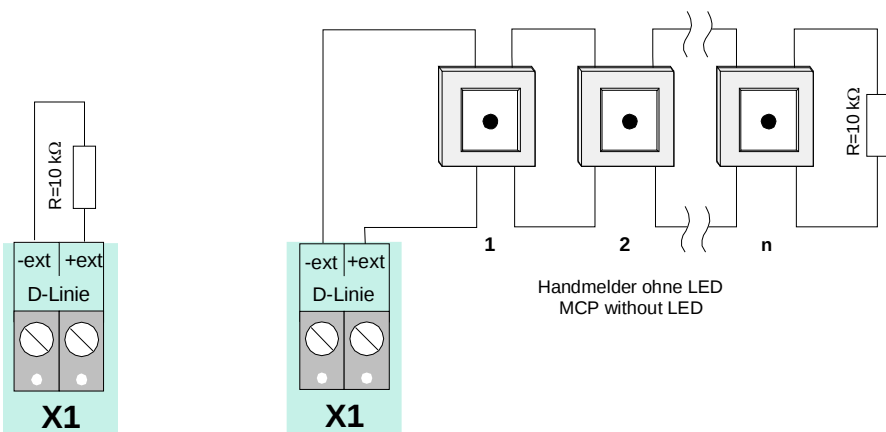


Abb. 5 : Abschlusswiderstand
Fig. 5 : End of line resistor

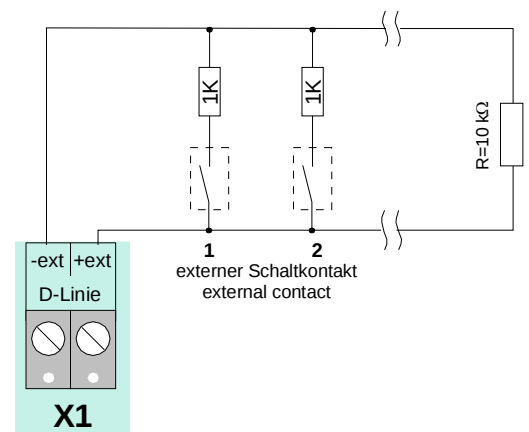


Abb. 6 : Beispiel, Beschaltungen der externen D-Linie (nur Art.-Nr. 804474 / 804474.10 / 804475 / 804475.10)
Fig. 6 : Example, connecting ext. detector zone (D-Line-only Part No. 804425)